



VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz
ASM Association des sociétés militaires suisses
ASM Associazione delle società militari svizzere

Medienmitteilung

Neuer Negativ-Rekord mit 7'211 Zivi-Zulassungen 2025 – jetzt hilft nur noch eine rasche Revision des Zivildienstgesetzes!

Bern, 4. März 2026. – **Der Zivildienst verzeichnete, wie kürzlich vermeldet, im Jahr 2025 einen Allzeit-Rekord mit unhaltbar hohen 7'211 Zulassungen. Beim Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) ist der Geduldsfaden nun endgültig gerissen, erst recht vor dem Hintergrund der sich verschärfenden sicherheitspolitischen Lage sowohl in Europa als auch global. Die seit Jahren politisch akzeptierte, faktische Wahlfreiheit zwischen Armee und Zivildienst ist durch nichts mehr zu rechtfertigen und gefährdet unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die politisch breit abgestützte Revision des Zivildienstgesetzes (ZDG), über die im Juni 2026 abgestimmt wird, ist für den VMG kurzfristig der einzig gangbare Weg, damit es in den nächsten Jahren zu keinem weiteren, unkontrollierten Aderlass an dringend benötigten Soldatinnen und Soldaten in der Armee kommt.**

Im Jahr 2008 waren es noch rund 1600 Zulassungen zum Zivildienst, während ab 2009 – mit der Abschaffung der Gewissensprüfung und der überstürzten Einführung des Tatbeweises – die Zahl unkontrolliert nach oben schnellte und 2025 mit 7'211 Zulassungen einen Allzeit-Rekord erreichte. Auch bei den insgesamt knapp 1.9 Mio. geleisteten Zivildiensttagen wurde ein neuer Höchstwert erzielt. Es ist für alle ersichtlich: Wenn sich nicht rasch etwas ändert, gehen die Zahlen weiter durch die Decke. Der VMG hat nun endgültig genug: Der Zivildienst ist laut Verfassung ein besonderer Ersatzdienst zur Erfüllung der Wehrpflicht für den Fall eines unüberbrückbaren Gewissenskonflikts. Das ist grundsätzlich richtig so – dabei muss es aber bleiben.

Auch das Bundesamt für Zivildienst (ZIVI) unterstützt die ZDG-Revision!

Die jährlichen Abgänge aus der Armee in der Höhe von rund 7'000 Zivildienstleistenden entsprechen der personellen Stärke einer Kampfbrigade, was ein Hohn für jede Soldatin sowie jeden Soldaten ist, die Dienst leisten, und was keine Milizarmee der Welt verkraftet. Das ist nicht nur die Haltung des VMG, sondern auch des Bundesrats. Die Revision des ZDG wird zudem vom Bundesamt für Zivildienst (ZIVI) unterstützt und ist politisch breit abgestützt. Die sechs Massnahmen, die den Übertritt von der Armee in den Zivildienst einschränken, tragen dazu bei, dass der Zivildienst wieder seinem ursprünglichen, verfassungsmässigen Zweck, als Sonderlösung für Personen in einer Ausnahmesituation, zugeführt wird. Für den VMG ein richtiger und gangbarer Weg.

Die Revision des ZDG bewirkt kurzfristig ein Ende der unsäglichen Rekordabgänge

Für den VMG steht fest: Obwohl Krieg in Europa herrscht und seit Jahren etliche Massnahmen in der Armee zur Sicherung der Bestände mit der heutigen Gesetzgebung umgesetzt werden, wird sich an den hohen Abgangszahlen in den Zivildienst so schnell nichts ändern. Mit der anstehenden Revision des ZDG liegt nun eine zweckmässige Lösung vor, um die Fehler gesetzgeberisch zu korrigieren. So sollen zum Beispiel keine Angehörigen der Armee mehr in den Zivildienst wechseln dürfen, die über keine Dienstage in der Armee mehr verfügen. Dies stellt bisher einen klaren Verstoss gegen den verlangten „Tatbeweis“ dar. Alle sechs Massnahmen sind aus Sicht des VMG zweckmässig, vernünftig und mit Augenmass umsetzbar. Sie sind für den VMG die einzige Möglichkeit, um diese Abwärtsspirale an übermässig vielen Abgängen kurzfristig sowie effektiv zu durchbrechen.

Kontakt:

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident VMG / ASM, +41 79 241 59 57

*Der Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) ist ein unabhängiger militärischer Dachverband gemäss Art. 6 Abs. 1 VATV. Der VMG vereinigt derzeit 47 militärische Vereine und Gesellschaften (Unteroffiziers-, Offiziers- und Fachgesellschaften) mit über 230'000 Mitgliedern. Er bezweckt die gegenseitige Unterstützung bei den ausserdienstlichen Tätigkeiten und nimmt zu sicherheits- und armeetpolitischen Fragen dezidiert Stellung.
Vgl. www.vmg-asm.ch*